

Budrich Journals

2023

BIOS

Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen

Die Zeitschrift

Seit dem Jahr 1988 ist die BIOS die wissenschaftliche Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History Studien und seit 2001 auch für Lebensverlaufsanalysen. In der BIOS arbeiten über Disziplin- und Landesgrenzen hinweg Fachleute u.a. aus der Soziologie, der Geschichtswissenschaft, der Pädagogik, der Volkskunde und der Germanistik.

In der Zeitschrift werden neueste wissenschaftliche Forschungen veröffentlicht, methodologische Debatten geführt, vertiefende Länderberichte publiziert, einschlägige Neuerscheinungen rezensiert, wiederentdeckte frühere Texte vorgestellt sowie Veranstaltungen angekündigt.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

2-2021: Freie Beiträge

1-2021: Die Sozialforschung und das Arbeiterkind: Biographie und soziale Ungleichheit

2-2020: Freie Beiträge

1-2020: Freie Beiträge

1+2-2019: 30 Jahre BIOS – Ein Reader mit Beiträgen zum Wiederlesen

2-2018: (Post-)Industrial Memories. Oral History and Structural Change

1-2018: Oral History in der akademischen Lehre

1+2-2017: Digital Humanities und biographische Forschung

2-2016: Biographie und Geschichte in der Bildungsforschung

1-2016: Verwaltete Biographien

Herausgegeben von

Bettina Dausien, Almut Leh,
Alexander von Plato

Bibliographische Informationen

ISSN: 0933-5315

eISSN: 2196-243X

Jahrgang: 36. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 160 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

bios@budrich.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-bios.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-bios.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Debatte

Beiträge zur Erwachsenenbildung

Die Zeitschrift

Die Zeitschrift Debatte. Beiträge zur Erwachsenenbildung hat den Anspruch, den diskursiven Austausch innerhalb der Erwachsenenbildung voranzutreiben sowie disziplinübergreifende Verschränkungen zu kultur- und sozialwissenschaftlichen Ansätzen aufzugreifen und auszubauen.

Die einzelnen Ausgaben versammeln entsprechend Beiträge, auf die durch Repliken in Form von Anfragen, Reflexionen oder Einsprüchen rekurriert wird. Dieser Austausch initiiert Debatten, über die sich alternative, neue oder vermeintlich randständige Perspektiven für erwachsenenpädagogische Denkkzusammenhänge eröffnen.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

Nr. 8, 1-2022: Temporalität

Nr. 7, 2-2021: Solidarität

Nr. 6, 1-2021: „Who cares“ – ‚Nachwuchs‘fragen in den Erziehungswissenschaften

Nr. 5, 2-2020: Politizität in der Erwachsenenbildung

Nr. 4, 1-2020: Theorie*Praxis – Perspektivierungen

Nr. 3, 2-2019: Auf Abwegen – Zur Kritik des Mobilitätsimperativs

Nr. 2, 1-2019: Erwachsenenbildung: Kategorial stillgelegt?

Nr. 1, 1-2018: wi(e)der streiten

Redaktionskollektiv

Dr. Carolin Alexander, Songül Cora, Dr. Malte Ebner von Eschenbach, Stephanie Freide, Simone Müller, Stefan Rundel, Dr. Maria Stimm, Farina Wagner

Bibliographische Informationen

ISSN: 2567-5966

eISSN: 2567-5974

Jahrgang: 6. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 100 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

debatte@budrich-journals.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-debatte.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-debatte.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Diskurs Kindheits- und Jugendforschung

Discourse. Journal of Childhood and Adolescence Research

Die Zeitschrift

Diskurs Kindheits- und Jugendforschung / Discourse. Journal of Childhood and Adolescence Research versteht sich als Forum für wichtige Ergebnisse der Kindheits- und Jugendforschung, für Theoriebildung und für Fragen der (gesellschafts- und bildungspolitischen sowie pädagogischen) Praxis.

Die Anfang 2006 gegründete Zeitschrift beleuchtet die Situation und die künftige Entwicklung der nachwachsenden Generationen in den modernen Gesellschaften sowie die besonderen sozialen und politischen Problemlagen, in denen sich Kinder und Jugendliche heute mitunter befinden.

Sie widmet sich dem Gegenstandsfeld unter der integrativen Fragestellung von Entwicklung und Lebenslauf; sie arbeitet fächerübergreifend und international. Zu Wort kommen deutsche und internationale Autorinnen und Autoren aus den einschlägigen Disziplinen wie der Psychologie, Soziologie und Erziehungswissenschaft, jedoch auch aus der Ethnologie, Verhaltensforschung, Psychiatrie und der Neurobiologie.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 3-2023: Kinderschutz in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- 2-2023: Jugendliche in ländlichen Regionen
- 1-2023: Jugend in Bewegungen – Was bewegt die Jugend?
- 4-2022: Hybride Lebenswelten unter Mediatisierungsbedingungen
- 3-2022: Zeitdiversitäten in Kindheit und Jugend
- 2-2022: Kooperation und Bildungsteilhabe in und mit Schule
- 1-2022: Kindheit und Jugend im Kontext der Corona-Pandemie
- 4-2021: Perspektiven von Kindern und Jugendlichen auf sprachliche Diversität und Sprachbildungsprozesse
- 3-2021: Multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe und Schule
- 2-2021: Jugend in Wohngruppen und Pflegefamilien – Alltagsleben, Beteiligung & Leaving Care
- 1-2021: Soziale Ungleichheit in der Kindertagesbetreuung

Herausgegeben von

Ulrike Deppe, Andrea Eckhardt, Florian Eßer, Sara Fürstenau, Cathleen Grunert, Bernhard Kalicki, Bärbel Kracke, Heinz-Hermann Krüger, Johanna Mierendorff (geschfd.), Gudrun Quenzel, Thomas Rauschenbach, Wolfgang Schröer, Ludwig Stecher

Bibliographische Informationen

ISSN: 1862-5002

eISSN: 2193-9713

Jahrgang: 18. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Umfang: ca. 120 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

diskurs@paedagogik.uni-halle.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-diskurs.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-diskurs.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



dms – der moderne staat

Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management

Die Zeitschrift

dms – der moderne staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management ist die interdisziplinäre wissenschaftliche Zeitschrift im deutschsprachigen Raum, die sich mit Staat, Verwaltung und Public Policy befasst.

dms versteht sich als wissenschaftliches Forum, in dem über die Voraussetzungen, Funktionsweise und Folgen staatlichen Handelns kritisch wie konstruktiv nachgedacht wird. Substantielle und innovative Forschungsergebnisse verschiedener Disziplinen werden in dms präsentiert. Veröffentlicht werden neben methodisch reflektierten und theoretisch fundierten empirischen Forschungsarbeiten auch konzeptionelle und theoretische Beiträge in deutscher und englischer Sprache.

Die Zeitschrift wurde 2008 gegründet und erscheint zweimal jährlich mit einem Umfang von ca. 480 Seiten pro Jahrgang.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 2-2023: Infrastrukturen und Investitionen im Bundesstaat – eine schwierige Beziehung
- 1-2023: Demokratieinnovationen, Repräsentation und Politikwandel
- 2-2022: Dynamics of policy change
- 1-2022: Krisenbewältigung durch Politik, Verwaltung und Gesellschaft in Deutschland
- 2-2021: Politik und Verwaltung in der Corona-Krise
- 1-2021: Digital transformation in the public sector
- 2-2020: Interessengruppen und Recht, Interessengruppen im Recht
- 1-2020: Politikevaluation und Evaluationspolitik
- 2-2019: Politische Steuerung von Transformation – Das Beispiel der Energiepolitik
- 1-2019: Freie Beiträge

Herausgegeben von

Sylvia Veit (geschfd.), Thuid Hustedt (geschfd.), Jörg Bogumil, Hermann Butzer, Marian Döhler, Anke Hassel, Werner Jann, Christoph Knill, Sabine Kuhlmann, Susanne Lütz, Renate E. Meyer, Edward Page, Isabella Proeller, Caspar van den Berg, Johanna Wolff

Bibliographische Informationen

ISSN: 1865-7192

eISSN: 2196-1395

Jahrgang: 16. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 240 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch, Englisch

Open Access: 36 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

der-moderne-staat@hertie-school.org

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-dms.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-dms.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



DNGPS Working Paper

Deutsche Nachwuchsgesellschaft für Politik- und Sozialwissenschaft e.V.

Die Zeitschrift

Die Deutsche Nachwuchsgesellschaft für Politik- und Sozialwissenschaft (DNGPS) hat sich 2011 in Osnabrück gegründet und sich zum Ziel gesetzt, Studierende der Politik- und Sozialwissenschaften besser zu vernetzen und so einen wissenschaftlichen Austausch und breite Vernetzung in der Studierendenschaft zu befördern.

Studierende verfassen in ihrem Studienleben zahlreiche wissenschaftliche Texte. Doch obwohl diese Arbeiten viele interessante und originelle Ideen und Ergebnisse bergen, erreichen sie nur wenige Leser*innen. Mit der DNGPS Working Paper-Reihe wird dieses Missverhältnis behoben und eine fachübergreifende Publikationsmöglichkeit geschaffen, die die Sozialwissenschaften als Ganzes adressiert. Dadurch wird studentische Forschung öffentlich(er).

Hierzu werden wissenschaftliche Aufsätze, Essays und Rezensionen veröffentlicht und einem breiten Publikum als Open Access-Reihe frei zugänglich gemacht.

Aktuelle Beiträge:

Great Udochi: Dual citizenship policy in sub-saharan Africa: A Comparative Analysis of Nigeria and Angola

Julia Götzl: When the East Goes to the Poll: Explaining the Regional Differences in AfD-Voting in the 2021 Federal Election (2023)

Special Issue: Radikalisierung der Demokratie – Sozialen Protest weiter denken (2023)

Lukas Adolphi: Wilde Körper: Das wilde Denken als Antwort auf die neue geo-soziale Frage (2022)

Frederik Hermle: (K)eine Tragödie von Großmachtpolitik? Interessen und Verhalten der Volksrepublik China im Südchinesischen Meer (2022)

Special Issue: Kollaborative Autoethnographien digitaler Praktiken (2022)

Herausgegeben von

Deutsche Nachwuchsgesellschaft für Politik- und Sozialwissenschaft e.V. (DNGPS)

Bibliographische Informationen

eISSN: 2365-3329

Jahrgang: 9. Jahrgang 2023

Sprache: Deutsch, Englisch

Open Access: alle Beiträge

Kontakt zur Zeitschrift

working-paper@dngps.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-dngps.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Erziehungswissenschaft

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Die Zeitschrift

Die Zeitschrift Erziehungswissenschaft ist das Mitteilungsblatt der DGfE, der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft.

Die DGfE ist eine akademische Fachgesellschaft. Sie vereint Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die mit Forschung und Lehre in den Bereichen Bildung und Erziehung befasst sind. Das Ziel ihrer Aktivitäten ist, erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Erkenntnisgewinn zu unterstützen.

Als wissenschaftliche Vereinigung bietet sie ein Forum der Diskussion und des Austauschs über erziehungs- und bildungswissenschaftliche Analysen und Forschungen und ihre theoretischen und methodischen Grundlagen. Die historische Entwicklung der Erziehungswissenschaft und die Komplexität ihres Gegenstandsbereichs haben zur Ausdifferenzierung in Teildisziplinen geführt. Die DGfE trägt solchen Ausdifferenzierungen Rechnung und unterstützt zugleich übergreifende und vernetzende Initiativen national wie international.

Die Vielfalt teildisziplinärer Perspektiven findet ihre Gemeinsamkeit im Interesse an der wissenschaftlichen Analyse pädagogischer Prozesse und Praxen, ihrer Grundlagen und Ergebnisse sowie der komplexen Bedingungsgefüge und Spannungsfelder, in denen Erziehung und Bildung erfolgen. Das disziplinäre Interesse umspannt damit die wissenschaftliche Analyse individueller Biographien und pädagogischer Interaktionen in unterschiedlichen Sozialisationsfeldern über institutionelle und organisatorische Strukturen bis hin zu gesellschaftlichen Kontexten in Geschichte und Gegenwart.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 2-2023:** Aktuelle Herausforderungen für Lehrkräftebildung, Qualifizierung und Professionalisierung
- 1-2023:** Bedingungen der Produktion wissenschaftlichen Wissens in Qualifizierungsphasen
- 2-2022:** Profilierung des Allgemeinen – disziplinpolitische Perspektiven zur Kontur der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
- 1-2022:** Stichwort: Staatliche Anerkennung
- 2-2021:** Disziplinäre Verstrickungen und disziplinäre Verantwortung
- 1-2021:** Erziehungswissenschaft und Bildungsrecht – Anknüpfungspunkte zur Belegung eines brachliegenden Diskurses

Herausgegeben von

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e.V.

Bibliographische Informationen

ISSN: 0938-5363

eISSN: 1862-5231

Jahrgang: 34. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 180 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: alle Ausgaben

Kontakt zur Zeitschrift

schmika@hsu-hh.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-ew.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-ew.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Exposé

Zeitschrift für wissenschaftliches Schreiben und Publizieren

Die Zeitschrift

Exposé – Zeitschrift für wissenschaftliches Schreiben und Publizieren wendet sich vornehmlich an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Ziel ist es, die unterschiedlichen Aspekte von Wissenschaftskommunikation unterhaltsam und verständlich zu beleuchten.

Die Leser*innen erhalten wichtige Informationen, die es ihnen möglich machen, unterschiedliche Aspekte zu bewerten und einzuordnen. Die einzelnen Beiträge zeichnen sich durch hohe Praxisrelevanz aus. Die Autor*innen sind erfahrene Player in ihren jeweiligen Themengebieten.

Die Rubriken:

- Schreiben und Vortragen
- Publizieren
- Netzwerken
- Nachwuchstipps: Förderung, Auszeichnung, Preise
- Finanzen
- Ressourcen: Rezensionen, Bücher, Videos, Veranstaltungen

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

2-2023: Digitale Innovationen

1-2023: Mehr Freude und Leichtigkeit im Studium

2-2022: Wissenschaftliche Lehre

1-2022: Schreiben in der Wissenschaft

2-2021: Internationales

1-2021: Die Promotion

Herausgegeben von

Barbara Budrich, Magdalena Gromada

Bibliographische Informationen

ISSN: 2628-9393

eISSN: 2628-9407

Jahrgang: 4. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 24 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: alle Ausgaben

Kontakt zur Zeitschrift

redaktion@expose-zeitschrift.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-expose.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-expose.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Femina Politica

Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft

Die Zeitschrift

Kritischem Denken Raum zu geben – das ist der Anspruch der Femina Politica, der einzigen deutschsprachigen Fachzeitschrift für feministische Politik und Politikwissenschaft. Seit 1997 analysiert und kommentiert sie politikwissenschaftliche und aktuelle politische Themen, berichtet über Forschungsergebnisse & Hochschulpolitik, Projekte & Neuerscheinungen und richtet sich dabei an alle politikwissenschaftlich Interessierten, geschlechterpolitisch Engagierten und feministisch Aktiven.

Politiktheoretische Ansätze und Fachdebatten feministisch zu ergänzen, zu reformulieren oder auch anzustoßen zählt die Redaktion zu ihren Aufgaben. Mit den jeweiligen Schwerpunktausgaben und mit der offenen Rubrik „Forum“ interveniert die Zeitschrift in den politikwissenschaftlichen und politischen Mainstream, steht für eine Rekonzeptionalisierung politikwissenschaftlicher Ansätze sowie die Weiterentwicklung feministischer Theorien. Die Redaktion begreift Geschlechterverhältnisse als gesellschaftliche Herrschafts- und Machtverhältnisse, die mit anderen sozialen Ungleichheitsstrukturen in einer dynamischen Wechselbeziehung stehen. Sie hält daher die Offenheit der feministischen Politikwissenschaft für interdisziplinäre Perspektiven für notwendig und erkenntnisfördernd.

Die Femina Politica veröffentlicht halbjährlich einen Call for Papers zu einem Schwerpunktthema. Darüber hinaus ist die Rubrik „Forum“ für thematisch freie Einreichungen offen. In „Neues aus Lehre und Forschung“ werden regelmäßig Kurzinformationen zu geschlechterpolitisch relevanten Neuerungen im akademischen Feld, insbesondere in der Politikwissenschaft, veröffentlicht. Hier ist auch Raum für Kurzfassungen neuester Ergebnisse aus Forschungsprojekten. Mit aktuellen feministischen Debatten setzen sich die Autor*innen in den Besprechungen von Sammelbänden und Monographien auseinander. Alle Beiträge werden inhaltlich begutachtet und redaktionell betreut. Die Beiträge für den Schwerpunkt unterliegen einem double-blind-Peer-Review-Verfahren.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

2-2023: Trans* Ungleichzeitigkeiten und Trans*Feminismen

1-2023: Sorge in Zeiten der Pandemie

2-2022: Geschlecht – Gewalt – Global

Herausgegeben von

Petra Ahrens, Brigitte Bargetz, Friederike Beier, Agnes Blome, Gesine Fuchs, Patricia Graf, Bontu Lucie Guschke, Eva Maria Hinterhuber, Antonia Kupfer, Julia Lepperhoff, Gundula Ludwig, Alexandra Scheele, Silke Schneider, Gabriele Wilde

Bibliographische Informationen

ISSN: 1433-6359

eISSN: 2196-1646

Jahrgang: 32. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 180 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch, Englisch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

redaktion@femina-politica.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-fempol.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-fempol.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



FuG

Zeitschrift für Fußball und Gesellschaft

Die Zeitschrift

Die FuG versteht sich als interdisziplinäre Publikation für wissenschaftliche Texte, die den Fußball und seine Bezüge zum Alltag der Menschen und ihrer Gesellschaft theoretisch und/oder empirisch thematisieren. Mit wechselnden Themenschwerpunkten fördert sie einen breiten interdisziplinären Dialog und versteht sich als Plattform ebenso für aktuelle wie für grundlegende Diskussionen und Klärungen. Das thematische Spektrum umfasst Fußball als sozial und kulturell relevantes Phänomen.

Kulturen, Praktiken und Emotionen der Fans im Rahmen von Sportveranstaltungen und -events interessieren ebenso wie die Bedeutung des Fußballsports in seiner Hervorbringung sozialer Kategorien und Phänomene. Dazu zählen unter anderem Geschlecht, Alter, Behinderung und Migration und daran anschließende Fragen nach Beteiligung, sozialer Ordnung, Ökonomisierung, Mikro- und Makropolitik, Organisation, Transnationalisierung oder Abweichung. Zentrale Klammer dieser Fragestellungen sind nationale und internationale Fußballveranstaltungen im Regelbetrieb oder in Eventform, Fußball im Profi-, Amateur- und Freizeitbereich Organisationen des Fußballs sowie die gesellschaftliche Wahrnehmung, Rezeption und Funktion der Veranstaltungen und Organisationen auch in ihren handlungsrelevanten Zusammenhängen für die beteiligten Menschen.

Die FuG veröffentlicht Beiträge unabhängig von akademischem Status und Position allein auf Grundlage ihrer Originalität und Qualität. Alle Beiträge werden in einem doppelt blinden Review-Verfahren begutachtet. Es werden ausschließlich unveröffentlichte Originalbeiträge angenommen. Die Zeitschrift erscheint mit zwei Ausgaben pro Jahr sowohl als Printausgabe als auch digital. Die Beiträge werden zwei Jahre nach Erscheinen im Open Access zugänglich sein. Die FuG ist und bleibt sportpolitisch dauerhaft unabhängig. Es werden keine sport- oder verbandspolitischen Mitteilungen oder Forderungen veröffentlicht.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

2-2022: Fußball und Religion

1-2022: Gefühle und Emotion im Fußball

2-2021: Normen, Normalität und Ordnung

1-2021: Geschlecht und Fußball

2-2020: Fußball und Gerechtigkeit

Herausgegeben von

Nina Degele, Karolin Heckemeyer,
Judith von der Heyde, Jochem Kotthaus,
Katja Sabisch, Holger Schmidt

Bibliographische Informationen

ISSN: 2568-0420

eISSN: 2568-0439

Jahrgang: 5. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 140 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch, Englisch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

redaktion_fug@budrich-journals.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-fug.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-fug.budrich.de>

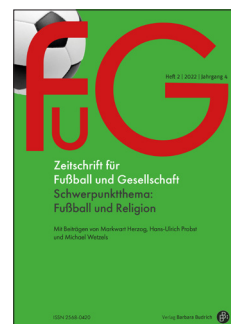


Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



FZG

Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien

Die Zeitschrift

Die FZG bietet ein wissenschaftliches Forum für Fragen der Gender und Queer Studies. Mit wechselnden Themenschwerpunkten sucht sie einen breiten interdisziplinären Dialog und versteht sich als Plattform für aktuelle Diskussionen. Eine Offenheit für Beiträge aus Technik-, Naturwissenschaften und Medizin innerhalb der Geschlechterforschung sowie eine wissenschaftstheoretische Reflexion des interdisziplinären Projekts Gender Studies liegen ihr dabei besonders am Herzen.

Sie schlägt Brücken zwischen Wissenschaft & Praxis, theoretischen Debatten & empirischen Studien, zwischen unterschiedlichen Disziplinen und zeichnet so ein differenziertes Bild der komplexen Geschlechterbeziehungen. Mit dieser Vielfalt der Perspektiven auf Geschlecht erlaubt sie Forschenden, Lehrenden und Studierenden einen Blick über den Tellerrand des eigenen Fachbereichs hinaus und ermöglicht zugleich außeruniversitären Interessierten eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Geschlechterthematik.

Als bislang halbjährlich und ab 2018 jährlich erscheinende peer-reviewte Fachzeitschrift veröffentlicht die FZG Artikel und Rezensionen zu wechselnden thematischen Schwerpunkten. Zudem nimmt sie im Rahmen eines dauerhaft offenen Calls Artikel an, die in das Profil der Zeitschrift passen.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

2023: Feminist Science Technology Studies treffen Postcolonial Studies
2022: Verschränkte Ungleichheiten in historischer Perspektive
2021: Digitalisierung (geschlechter-)gerecht gestalten
2020: Geschlecht, Migration und Sicherheit
2019: Geschlechtliche Vielfalt im Sport
2018: Der Ort des Politischen in den Critical Feminist Materialisms

Herausgegeben von

Wibke Backhaus, Nina Degele (geschäftsführend), Bettina Fritzsche, Karolin Heckemeyer, Beate Rosenzweig, Sigrid Schmitz (geschäftsführend)

Bibliographische Informationen

ISSN: 0948-9975

eISSN: 2196-4459

Jahrgang: 29. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Umfang: ca. 150 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch, Englisch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

fzg@mail.uni-freiburg.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-fzg.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-fzg.budrich.de>

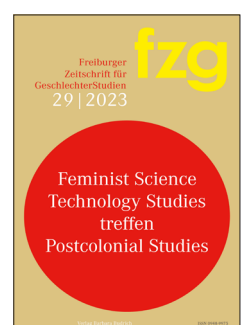


Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



GENDER

Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

Die Zeitschrift

GENDER – Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft bietet der Frauen- und Geschlechterforschung sowie den Gender Studies ein fachübergreifendes Forum für wissenschaftliche Debatten und die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis.

Das Spektrum der GENDER umfasst gesellschaftliche und kulturelle Themen – dem multidisziplinären Charakter der Zeitschrift entsprechend werden soziologische, erziehungswissenschaftliche, politikwissenschaftliche, ökonomische, kulturwissenschaftliche und historische Analysen aufgegriffen. Dabei geht es überdies um die Analyse lokaler, regionaler und globaler Einflüsse auf Geschlechterbeziehungen und -verhältnisse. Die GENDER ist offen für unterschiedliche Positionen. Theoretische Auseinandersetzungen und Kontroversen sind ebenso erwünscht wie empirische Studien. Von Interesse sind hierbei insbesondere Studien, die ihren Blick auf soziale und kulturelle Veränderungen richten und das Handlungspotenzial jenseits tradierter geschlechtlicher Zuschreibungen ausloten.

Die GENDER stellt sich höchsten wissenschaftlichen Standards. Dafür stehen nicht nur renommierte Autor*innen, ein einschlägig ausgewiesener Verlag und ein engagierter Herausgeber*innenkreis, sondern auch die Begutachtung der Beiträge im Doppel-Blind-Verfahren.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 3-2023: Frauenbewegungen und Feminismen im kulturellen Gedächtnis
- 2-2023: Politik in der Populärkultur
- 1-2023: Digitale Transformation und Gender Bias
- 3-2022: Ernährungspraxis im Wandel
- 2-2022: Männlichkeit und Sorge
- 1-2022: Prostitution und Sexarbeit
- 3-2021: Soziale Mobilität und Geschlecht. (Trans)nationale Dynamiken der Gegenwart
- 2-2021: Das gute Leben in der Krise – Geschlechterverhältnisse auf dem Prüfstand
- 1-2021: Genderperspektiven für die European Studies

Herausgegeben von

Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Corinna Bath, Carola Bauschke-Urban, Judith Conrads, Bettina Dennerlein, Elisabeth Holzleithner, Beate Kortendiek, Diana Lengersdorf, Sigrid Nieberle, Anne Schlüter

Bibliographische Informationen

ISSN: 1868-7245

eISSN: 2196-4467

Jahrgang: 15. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Umfang: ca. 160 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch, Englisch

Open Access: mit Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

redaktion@gender-zeitschrift.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-gender.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-gender.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik

Sozialwissenschaften für politische Bildung

Die Zeitschrift

GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik erschließt die Fachwissenschaften Soziologie, Ökonomie und Politik für das sozialwissenschaftliche Studium und die Bildungspraxis.

Die Zeitschrift macht das aktuelle Geschehen mittels wissenschaftlicher Analyse durchschaubar und unterstützt Lernen und Lehre durch eine Vielfalt an Textsorten: Fachaufsätze, aktuelle Analysen, Essays und Kontroversen und mehr.

Themen der aktuellen Ausgaben

- 4-2023:** Staatsverschuldung · Aktienrente · Circular Economy · Chat-GPT · Jugendliche und Nahostkonflikt · Weltstrafjustiz · Demophobie · Flüchtlingskrise · Wer wählt AfD? · Frankreich · Influencer · Pulp Science?
- 3-2023:** Bundeshaushalt und Aufrüstung · Bankenkrise · Autoritärer Populismus · Jugendproblem Antisemitismus? · Demokratiefördergesetz · Deutschland in den VN · Adorno, Habermas und Politische Bildung · Rollenspiele
- 2-2023:** Europäische Stabilitätspolitik · Wohnungspolitik · Staatsbürgerschaft · Kommunalpolitiker · Kindergrundsicherung · Cannabis-Legalisierung · Schüler und Krieg · Rollenspiel „Rosa Parks“ · Digital Literacy · BNE
- 1-2023:** Demokratie · Vertrauen in die Politik · Autokraten · Wirtschaftspolitik · Nachhaltige Marktwirtschaft · Staatsbürgerschaft · Deutsch-französisches Tandem · USA Midterms · Statistical Literacy
- 4-2022:** China · Bosnien · Sezessionisten · EU Data Act · Europarat · Bürgergeld · BUND · Verschwörungstheorien · Ende des Kapitalismus · Didaktik: Planspiel Betriebsräte · Fallprinzip · Lobby mit externen Unterrichtsmaterialien
- 3-2022:** Transatlantische Sicherheit · Wirtschaftskrieg · Exportismus · Welternährung · Covid-Mortalität im Vergleich · Politik unter Zeitdruck · Landtagswahlen · Tankrabatt · Lage der Politischen Bildung · Kinderarmut · Sexting
- 2-2022:** Privatisierung · Inflation · Bundesnetzagentur · Klimapolitik · Stromtrassen · Wehrpflicht · Corona und Schüler:innen · Corona-Impfpflicht · Radikalisierung Ost · Extremismus-Prävention · Ukraine · China

Herausgegeben von

Edmund Budrich, Stefan Immerfall, Dirk Lange, Sibylle Reinhardt, Roland Sturm

Bibliographische Informationen

ISSN: 16-5875

eISSN: 2196-1654

Jahrgang: 72. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Umfang: ca. 130 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: Rubriken „Online-Archiv“, „Meinung“ und „Aktuelle Forschung“

Kontakt zur Zeitschrift

gwp-redaktion@idd.uni-hannover.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-gwp.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-gwp.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 · D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 · Fax: +49 (0)2171 79491 69 · info@budrich.de

<https://budrich.de> · <https://www.budrich-journals.de> · <https://shop.budrich.de>



HiBiFo

Haushalt in Bildung & Forschung

Die Zeitschrift

Haushalt in Bildung & Forschung ist eine wissenschaftlich ausgerichtete und anwendungsbezogene Fachzeitschrift der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung im Rahmen der Allgemein- und Berufsbildung. Sie engagiert sich für nachhaltige haushalts-, ernährungs-, gesundheits- und verbraucherbezogene Bildungsprozesse und fördert den Dialog zwischen den Fach- und Bildungswissenschaften sowie den Fachdidaktiken und der Lehrerbildung.

Haushalt in Bildung & Forschung 1) wendet sich an Studierende, Lehrende und Forschende an Hochschulen, Lehrkräfte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung und in den Schulen, 2) thematisiert eine multiperspektivische und transdisziplinäre Sicht auf die komplexen Probleme, Aufgabenstellungen, Herausforderungen der Alltagsbewältigung und Lebensgestaltung, 3) unterstützt die Konzeption innovativer und praxisrelevanter Lösungsansätze in der Ernährungs-, Gesundheits- und Verbraucherbildung, 4) umfasst jeweils ein Schwerpunktthema mit entsprechenden Einzelbeiträgen, daneben auch aktuelle, schwerpunktunabhängige Beiträge.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 4-2023: One Health-Ansatz und Bildung? Chancen und Grenzen für die Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung
- 3-2023: Die Zukunftsfähigkeit des Gastgewerbes sichern. Modelle, Ansätze und Konzepte der beruflichen Bildung
- 2-2023: Ernährungs- und Verbraucherbildung (EVB) in der Grundschule
- 1-2023: Qualifizierungsarbeiten Ernährungs- und Verbraucherbildung (EVB)
- 4-2022: Lebenslang kompetent. Fachliches Lehren und Lernen in Ernährung, Gesundheit und Konsum über die gesamte Lebensspanne
- 3-2022: Berufliche Bildung konkret. Zugänge, Settings und Materialien
- 2-2022: Bildung und Lebensführung – Umgang mit Diversität
- 1-2022: Ressourcen und ihre Bedeutung für Lebensführung und Lebensqualität

Herausgegeben von

HaBiFo Haushalt in Bildung und Forschung e.V., vertreten durch Kirsten Schlegel-Matthies

Bibliographische Informationen

ISSN: 2193-8806

eISSN: 2196-1662

Jahrgang: 12. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Umfang: ca. 100 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

redaktion@hibifo.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-hibifo.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-hibifo.budrich.de>

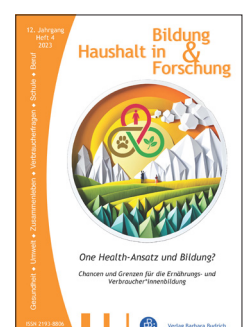


Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



IJAR

International Journal of Action Research

The Journal

IJAR – International Journal of Action Research provides a forum for an open and non dogmatic discussion about action research, regarding both its present situation and future perspectives. This debate is open to the variety of action research concepts worldwide. The focus is on dialogues between theory and practice.

The journal is problem driven; it is centered on the notion that organizational, regional and other forms of social development should be understood as multidimensional processes and viewed from a broad socio-ecological, participative and societal perspective.

IJAR is a refereed journal and published three times a year. The editors invite contributions from academic social sciences, giving special attention to action research and action research practice, to conceptual and theoretical discussions on the changing worlds of work and society.

Edited by

June Bam-Hutchison, Patricia Canto Farachala, Richard Ennals, Isabel Heck, Lone Hersted, Miren Larrea, Malida Mookan, Emil Sobottka, Danilo Romeu Streck

Bibliographic Information

ISSN: 1861-1303

eISSN: 1861-9916

Volume: volume 19, 2023

Frequency of Publication: 3 x per annum

Size: approx. 100 pages per issue

Language: English

Contact to the Journal

ijar@orquestra.deusto.es

News Alert

<https://alert-ijar.budrich.de>

Online Shop

<https://shop-ijar.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen • Germany

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



IJREE

International Journal for Research on Extended Education

The Journal

IJREE – International Journal for Research on Extended Education aims at creating international visibility and a stronger scientific profile for the research field of extended education. The double-blind peer reviewed journal is published by a group of internationally renowned educational researchers and was funded by the German Research Foundation (DFG).

From early childhood to late adolescence, young people are enrolled in various public or private forms of educational arrangements. Some of them, particularly pre-school-aged children, attend kindergarten or participate in early learning courses. School-aged children often participate in school- or community-based programmes, forms of private tutoring or after-school activities such as art courses or academic clubs, or they attend all-day schools.

In as far as these activities and programmes focus on the social, emotional and academic development of children and young people and are pedagogically structured to make it easier for the participants to learn specific contents they can be summarized by the term extended education.

Edited by

Sang Hoon Bae (editor-in-chief),
Jennifer Cartmel, Joakim Caspersen,
Natalie Fischer, David Thore Gravesen,
Björn Haglund, Fuyuko Kanefuji, Kirstin
Kerr, Anna Klerfelt, Anna Lena Ljusberg,
Gil Noam, Kolbrún Þ. Pálsdóttir, Marianne
Schüpbach, Atara Sivan, Ludwig Stecher,
Wei Zhang

Bibliographic Information

ISSN: 2196-3673

eISSN: 2196-7423

Volume: volume 11, 2023

Frequency of Publication: 2 x per annum

Size: approx. 120 pages per issue

Language: English

Open Access: 12 months after publication

Contact to the Journal

ijree.editor@gmail.com

News Alert

<https://alert-ijree.budrich.de>

Online Shop

<https://shop-ijree.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen • Germany

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Industrielle Beziehungen

Zeitschrift für Arbeit, Organisation und Management

Die Zeitschrift

Industrielle Beziehungen sind jene Netzwerke, Institutionen und Systeme, in die die verschiedenen Akteurinnen und Akteure der Arbeitswelt eingebunden sind und mit denen sie ihre wirtschaftlichen Austauschverhältnisse und sozialen Konfliktbeziehungen faktisch gestalten und normativ regeln.

Es reicht heute nicht mehr aus, diese Akteurinnen und Akteure mit dem traditionellen dichotomischen Modell von Kapital und Arbeit zu beschreiben; ihre mannigfache Ausdifferenzierung in Rollen, Koalitionen und Organisationen sowie ihre zunehmende Interdependenz machen komplexere Analysekonzepte erforderlich. In angelsächsischen Ländern konnten sich Industrial Relations schon früh als eigenständiges Wissenschafts- und Praxisgebiet etablieren. Im deutschen Sprachraum fand dieses Feld nur bei einem kleinen Kreis von Fachleuten aus unterschiedlichen Disziplinen Aufmerksamkeit, obwohl die deutsche institutionelle Lösung des industriellen Konflikts wegen seines Erfolgs in vielen Ländern mit großem Interesse studiert wurde.

In jüngster Zeit wird den industriellen Beziehungen auch in Deutschland größere Aufmerksamkeit gewidmet. Es sind vor allem die organisatorischen und technischen Umwälzungen in der Arbeitswelt und die politischen Veränderungen in Europa, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Praktikerinnen und Praktiker vor neue Herausforderungen stellen. Die europäische Einigung provoziert den Vergleich der historisch herausgebildeten nationalen Systeme industrieller Beziehungen und wirft die Frage auf nach ihrer Leistungsfähigkeit für die Konflikt- und Problemverarbeitung in einer dynamischen, vom globalen Wettbewerb bestimmten Wirtschaft. Industrielle Beziehungen werden nunmehr auch als zentrale Aufgabe des Managements gesehen. Der Untertitel – Arbeit, Organisation und Management – trägt diesen Veränderungen Rechnung. Die Zeitschrift will den genannten Wandel zum Thema machen und bietet allen an den industriellen Beziehungen Interessierten ein aktuelles Forum der Analyse und Diskussion.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

3+4-2022: Freie Beiträge

2-2022: Forschungsmethoden im Feld der Industriellen Beziehungen

1-2022: Freie Beiträge

4-2021: Betriebliche Mitbestimmung

3-2021: Freie Beiträge

Herausgegeben von

Stefan Kirchner, Wenzel Matiaske,
Werner Nienhüser, Susanne Pernicka,
Sabine Pfeiffer, Sophie Rosenbohm,
Martin Schneider, Stefan Süß

Bibliographische Informationen

ISSN: 0943-2779

eISSN: 1862-0035

Jahrgang: 29. Jahrgang 2022

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Umfang: ca. 100 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

indbez@budrich-journals.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-indbez.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-indbez.budrich.de>

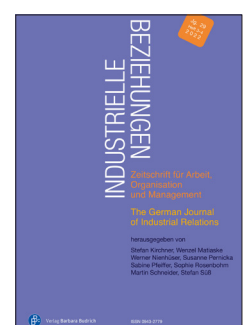


Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: (+49) (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Jahrbuch Terrorismus

Die Zeitschrift

Spätestens mit den Anschlägen vom 11. September 2001 wurde das Phänomen Terrorismus zu einem der zentralen Themen der Sicherheitspolitik. Um dem konstatierten Mangel an soliden Informationen im deutschsprachigen Raum Abhilfe zu verschaffen, hat das ISPK seit 2005 das Forschungsprojekt Jahrbuch Terrorismus initiiert.

Seit 2006 erhebt das ISPK eine eigene Statistik zu terroristischen Anschlägen, die zusammen mit Expertenanalysen zu den drängendsten Themenfeldern in dem Band veröffentlicht werden.

Das Jahrbuch Terrorismus enthält Beiträge von ausgewiesenen Experten zu drängenden aktuellen Problemen, etwa der Entwicklung von al-Qaida und des sogenannten „Islamischen Staats“, zu den sogenannten Muhammad-Videos, zur Transformation des Einsatzes in Afghanistan, zu den sogenannten Innentäterangriffen („green on blue“) oder dem Cyber-Terrorismus. Es bietet zudem Regionalanalysen zu aktuellen Schwerpunkten des transnationalen Terrorismus insbesondere im Nahen und Mittleren Osten sowie auf dem afrikanischen Kontinent. Des Weiteren werden unterschiedliche Lösungsansätze der Anti-Terrorismus-Politik untersucht, etwa der Einsatz der Streitkräfte im Inland, die Telekommunikationsüberwachung oder der Einsatz von bewaffneten Drohnen.

Die Jahrbuch-Reihe thematisiert darüber hinaus gesellschaftliche Fragen der Bedrohungswahrnehmung sowie theoretische und methodische Fragen, beispielsweise zur Charakterisierung des Phänomens Terrorismus.

Herausgegeben von

Stefan Hansen, Joachim Krause

Bibliographische Informationen

ISSN: 2512-6040

eISSN: 2512-6059

Erscheinungsweise: alle 2 Jahre

Sprache: Deutsch

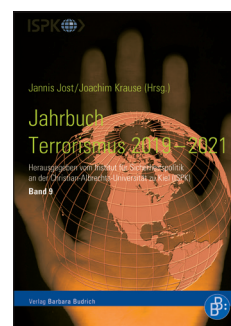


Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: (+49) (0)2171 79491 50 • Fax: (+49) (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung

Die Zeitschrift

Das Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung (vormals: Jahrbuch Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft) basiert auf einer wichtigen wissenschaftlichen und politischen Entwicklung.

Die Frauen- und Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Einfluss von Geschlecht und Geschlechterdifferenz nicht mehr ignoriert werden kann.

Das Jahrbuch ist vor diesem Hintergrund konzipiert und stellt sich zwei zentralen Aufgaben: Es will erstens die Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft kontinuierlich dokumentieren und zweitens ein innovatives Forum für wissenschaftliche Diskurse schaffen.

Alle Beiträge werden nach dem internationalen Standard für Review-Zeitschriften begutachtet.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

19 (2023): Trans- und Intergeschlechtlichkeit in Erziehung und Bildung

18 (2022): Familie, Geschlecht und Erziehung in Zeiten der Krisen des 21. Jahrhunderts

17 (2021): Diskursanalytische Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft

16 (2020): Generation und Sexualität

15 (2019): Geschlechterreflektierte Professionalisierung – Geschlecht und Professionalität in pädagogischen Berufen

14 (2018): Weiblichkeit – Ansätze zur Theoretisierung

13 (2017): Queertheoretische Perspektiven auf Bildung

12 (2016): Das Geschlecht der Inklusion

Bibliographische Informationen

Jahrgang: 19. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

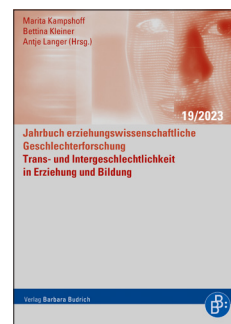


Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: (+49) (0)2171 79491 50 • Fax: (+49) (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Kieler sozialwissenschaftliche Revue

Internationales Tönnies-Forum

Die Zeitschrift

Die internationale Zeitschrift veröffentlicht Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion in den Sozialwissenschaften, insbesondere im Fach Soziologie.

Ihr Profil gewinnt sie aus zwei thematischen Linien. Zum einen möchte sie über die engen disziplinären Grenzen des Faches Soziologie hinausgehen, sie fördert insbesondere den Austausch mit angrenzenden Disziplinen wie Kommunikationswissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Ethnologie und Rechtswissenschaft. Zum anderen eröffnet sie für ihr Themenspektrum Bezüge zu den Diskursen der Soziologie in ihrer Formationsperiode.

Herausgegeben von

Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft e.V., Kiel

Bibliographische Informationen

ISSN: 2939-9416

eISSN: 2939-9424

Jahrgang: 1. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 100 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: mit Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

klauke@ferdinand-toennies-gesellschaft.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-ksr.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-ksr.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Pädagogische Korrespondenz

Zeitschrift für kritische Zeitdiagnostik in Pädagogik und Gesellschaft

Die Zeitschrift

Die Pädagogische Korrespondenz (PÄK) erscheint seit 1987 zweimal im Jahr mit dem Ziel, kritische Zeitdiagnose in Pädagogik und Gesellschaft zu betreiben. Bis 2021 wurde sie vom Münsteraner „Institut für Pädagogik und Gesellschaft“ herausgegeben.

Die kritische Zeitdiagnose geschieht: a) durch Fallstudien, die sich Sachverhalten der Wirklichkeit von Erziehung, Bildung und Didaktik auf der Basis von natürlichen Protokollen widmen, b) durch Essays, mit denen das kritische Denken seine diagnostische Kraft gegenüber dem „Stand der Dinge“ beweist, c) durch historische Texte, deren erneute Lektüre ansteht, d) durch Darstellung von Ergebnissen der pädagogisch-empirischen Forschung, e) durch Studien, die den Blick auf bislang von der Pädagogik unerschlossenes Terrain richten.

Die Pädagogische Korrespondenz bietet ein breites Spektrum kritischer Pädagogik. Die Beiträge liefern methodenbewusst eine genaue Argumentation und sind für lesende Praktiker*innen genauso erhellend wie für Wissenschaftler*innen.

Die eingereichten Manuskripte durchlaufen ein peer review-Verfahren.

Herausgegeben von

Karl-Heinz Dammer, Sieglinde Jornitz,
Sascha Kabel, Marion Pollmanns

Bibliographische Informationen

ISSN: 0933-6389

eISSN: 2196-1425

Jahrgang: 36. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 100 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

Dr. Sieglinde Jornitz

s.jornitz@dipf.de

Einreichen von Manuskripten

Dr. Sieglinde Jornitz

s.jornitz@dipf.de

Prof. Dr. Marion Pollmanns

marion.pollmanns@uni-flensburg.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-paek.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-paek.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



PCS

Politics, Culture and Socialization

The Journal

PCS – Politics, Culture and Socialization publishes new and significant work in all areas of political socialization in order to achieve a better scientific understanding of the origins of political behaviors and orientations of individuals and groups.

Political socialization theory and research focus on processes by and structures through which individuals become or do not become politically active and acquire or do not acquire general political knowledge, and particular political beliefs, opinions, attitudes, emotions, values and behavioral intentions.

The focus of attention is on political socialization processes – including political education, information, persuasion, marketing, or propaganda and their underlying and accompanying motivations – and political socialization structures – including the family, school, mass media, peer groups, social networks, and politics.

PCS new and significant contributions that report on current scientific research, discuss theory and methodology, or review relevant literature. It welcomes the following types of contributions on topics which fall within its aim and scope: a) empirical research articles, b) theoretical articles which analyze or comment on established theory or present theoretical innovations, c) methodological articles, d) book reviews.

Edited by

Christ'l De Landtsheer, Russell Farnen,
Dan German, Henk Dekker

Bibliographic Information

ISSN: 1866-3427

eISSN: 2196-1417

Volume: volume 14, 2023

Frequency of Publication: 2 x per annum

Size: approx. 200 pages per issue

Language: English

Contact to the Journal

christl.delandtsheer@uantwerpen.be

News Alert

<https://alert-pcs.budrich.de>

Online Shop

<https://shop-pcs.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen • Germany

Tel.: (+49) (0)2171 79491 50 • Fax: (+49) (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>

Politics, Culture
and Socialization

1-2/2018

Going negative by metaphor: The Diskurs conflict in the Russian and the Ukrainian Press
The Calculus of Democratic Decision: Collective Action, Experimental Psychology,
and Spatial Decision
The Image of Russia in Contemporary Russian Society: Political and Psychological Analysis
The Influence of Early Childhood Socialization on Political Decision Making in Adulthood:
Biological, Psychological, and Sociological Perspectives
Trump's New Race of Fear in America



PERIPHERIE

Politik • Ökonomie • Kultur

Die Zeitschrift

Die PERIPHERIE befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit Politik, Ökonomie, Kultur und Gesellschaft in der ungleichen kapitalistischen und post-kolonialen Welt. Sie fordert und fördert die kritische Auseinandersetzung und Diskussion zwischen Nord und Süd, zwischen Wissenschaft und Bewegung, zwischen Theorie und Praxis.

Die Artikel diskutieren Themen wie Globalisierung, Demokratisierung, ökonomische und ökologische Krisen oder Rassismus sowie Geschlechter- und Klassenverhältnisse.

Die PERIPHERIE ist ein Forum, das mit theoretisch fundierten und empirisch gesättigten Beiträgen detailliertes Wissen um Zusammenhänge in den Peripherien in die aktuellen und allzu oft nur aus der Perspektive der Metropolen geführten Globalisierungsdiskurse einbringt.

Die Grundhaltung der Redaktion ist herrschaftskritisch, und die weltweite Stärkung emanzipativer Bewegungen ist ihr ein wichtiges Anliegen. Sie veröffentlicht Originalbeiträge, die nach dem double-blind-Peer-Review-Prinzip begutachtet wurden.

Der Name PERIPHERIE geht auf das Begriffspaar Zentrum und Peripherie zurück, mit dem sich die Möglichkeit eröffnet, Prozesse von Verarmung und Ungleichheit im geographischen Süden und Norden strukturell zusammenzudenken. Dieser Ansatz ist aus Sicht der Redaktion in der über 30jährigen Geschichte der Zeitschrift aktuell geblieben, auch wenn weitere Konzepte und Theorierichtungen als sinnvolle Ansätze und alternative Perspektiven hinzugekommen sind.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

169+170 (1-2023): Krieg in Europa – Perspektiven aus dem Süden

167+168 (2-2022): Weltsystemanalyse – Ungleichheit verstehen

165+166 (1-2022): DDR postkolonial

164 (3-2021): COVID-19: Globale Kontroversen

162+163 (2-2021): Finanzialisierung und Entwicklungspolitik

161 (1-2021): Globalisierungskritik postkolonial

159+160 (2-2020): Bioökonomie

157+158 (1-2020): Jenseits der Kolonialität von Geschlecht

Herausgegeben von

Wissenschaftliche Vereinigung für
Entwicklungstheorie und Entwicklungs-
politik e.V.

Bibliographische Informationen

ISSN: 0173-184X

eISSN: 2366-4185

Jahrgang: 43. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Umfang: ca. 140 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

info@zeitschrift-peripherie.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-peripherie.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-peripherie.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Politisches Lernen

Die Zeitschrift

Die Zeitschrift Politisches Lernen erscheint im 40. Jahrgang als Zeitschrift des Landesverbandes NRW der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung (DVPB).

Die Deutsche Vereinigung für Politische Bildung ist der Fachverband für Politische Bildung in Deutschland, ein überparteilicher und unabhängiger Zusammenschluss von Lehrerinnen und Lehrern, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und allen, die in der schulischen und außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung politisches Lernen im weitesten Sinn vermitteln.

Politische, soziale und ökonomische Probleme und Prozesse werden in ihren wechselseitigen Beziehungen thematisiert.

Die einzelnen Ausgaben der Zeitschrift zeichnen sich durch spezielle Heftthemen, ihren Praxisbezug und einen umfangreichen Rezensionsteil aus. Es erscheinen jährlich zwei Doppelausgaben.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 3+4-2023: Kommunen in Bewegung
- 1+2-2023: Zur Permanenz der Bilder
- 3+4-2022: „Alle Menschen ...!“ Zum Diskurs über Diversität
- 1+2-2022: Wohnen – Die neue soziale Frage?
- 3+4-2021: Demokratie-Lernen
- 1+2-2021: Postkolonialismus
- 3+4-2020: Krise(n) als Chance?
- 1+2-2020: Arbeit – Beruf – Chancen
- 3+4-2019: Globales Lernen
- 1+2-2019: Mobilität ohne Grenzen?

Herausgegeben von

Deutsche Vereinigung für Politische Bildung NW e.V.

Bibliographische Informationen

ISSN: 0937-2946

eISSN: 2750-1965

Jahrgang: 41. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 80 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

kuno.rinke@dvpb-nw.de

andreas.wueste@dvpb-nw.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-pl.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-pl.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Seniorenreport

Die Zeitschrift

Die Zeitschrift Seniorenreport leistet den Transfer von fachwissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis der Sozialarbeit, in die Politik und die politische Praxis. Sie liefert Informationen über gerontologische und sozialpolitische Themen und Weiterbildung von Multiplikator*innen in der Seniorenarbeit.

Die Zeitschrift dient der politischen Interessenvertretung von Senioren. Absicht ist, Information über Seniorenpolitik, über Organisationen und die Lebenspraxis von älteren Menschen zu geben, Transparenz von Organisationen, die für Senioren Relevanz besitzen, zu schaffen, innovative Projekte in der Seniorenarbeit vorzustellen und einen Erfahrungsaustausch zwischen kommunalen Seniorenbeiräten und -vertretungen sowie Praxisberichte zu ermöglichen.

Sie enthält die folgenden Rubriken: a) Fachwissenschaft/Politik, b) Informationen, c) Organisationen, d) Projekte, e) Erfahrungsberichte/Aktuelles aus dem Vorstand

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

2020: Psychische Gesundheit und Psychische Erkrankungen im Lebensverlauf

1+2-2019: Sicherheit im Alter

1+2-2018: Struktur und Bewegung. Über den Zusammenhang von Bewegungsverhalten, Bewegungs- und Strukturveränderungen

4-2017: Familien- und Generationenbeziehungen im Wandel

2+3-2017: Strukturen der Gesundheitsversorgung in Deutschland und Thüringen

1-2017: Eine Bildungskatastrophe? Bildung im Lebensverlauf: Auf- oder Abbruch?

Herausgegeben von

Landesseniorenrat Thüringen

Bibliographische Informationen

ISSN: 2364-9860

eISSN: 2364-9879

Jahrgang: 28. Jahrgang 2023

Umfang: ca. 70 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: alle Ausgaben

Kontakt zur Zeitschrift

info@landesseniorenrat-thueringen.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-seniorenreport.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: (+49) (0)2171 79491 50 • Fax: (+49) (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



Soziologiemagazin

Publizieren statt archivieren

Die Zeitschrift

Deutschlandweites Magazin für Soziologiestudierende und Soziologieinteressierte. Mit dem Soziologiemagazin soll die Schnittstelle zwischen Studium und Nachwuchswissenschaft besetzt werden.

Zu wechselnden Call4Papers können somit Studierende oder auch frische Nachwuchswissenschaftler*innen wissenschaftliche Artikel einreichen, die in einem anonymisierten Verfahren durch das Redaktionsteam und den Wissenschaftlichen Beirat ausgewählt und betreut werden.

Das Soziologiemagazin gibt es als Open Access-eJournal sowie als gedruckte Ausgabe als Print-On-Demand.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 1-2023: Was kann die Kunst? Soziologische Annäherungen an politische und politisierende Potentiale künstlerischer Interventionen
- 2-2022: Auseinanderdriften. Polarisierung, Radikalisierung und Konflikt
- 1-2022: Die Rückkehr des starken Mannes? Antidemokratische Dynamiken unter Beobachtung
- 2-2021: Dechiffrierungen von Unterdrückung – Interdisziplinäre Zugänge zu Intersektionalität
- 1-2021: Nichts als die Wahrheit? Verschwörungsglaube und konspirationistisches Denken
- 2-2020: Umwelt und Gesellschaft. Zwischen grenzenlosem Wachstum, Nachhaltigkeit und Artensterben
- 1-2020: Paradigmenwechsel. Nach dem Ende der Geschichte ist vor dem Anfang der Geschichte
- 2-2019: Parallele Welten. Zwischen alternativen Fakten, Lebensrealitäten & Diskursverschiebungen
- 1-2019: Rausch und Ekstase – Erkundungen der Spaßgesellschaft

Herausgegeben von
soziologiemagazin e.V.

Bibliographische Informationen

ISSN: 2198-980X

eISSN: 2198-9826

Jahrgang: 16. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 120 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: alle Ausgaben

Kontakt zur Zeitschrift

redaktion@soziologiemagazin.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-sozmag.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-sozmag.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Staufenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



ZDfm

Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management

Die Zeitschrift

Die ZDfm – Zeitschrift für Diversitätsforschung und -management bietet ein Forum für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema der Vielfalt. Dabei steht sie für eine Bearbeitung des Themas aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und sucht explizit Vielfalt in der Diversität.

Gleichzeitig hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Beiträge aus der Praxis zu integrieren und damit sowohl wissenschaftlich Tätigen den Zugang zu Diskussionen in der Praxis zu ermöglichen, als auch der Praxis den Zugang zum Stand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung zu bieten.

Jede Ausgabe der ZDfm enthält Beiträge aus Wissenschaft und Praxis bzgl. eines Schwerpunktthemas und eines offenen Bereichs: Langbeiträge, Positionen und Forschungsskizzen, Beiträge aus der Praxis und Aktuelles (Tagungsberichte, Rezensionen etc.).

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 1+2-2023:** Sagst du mir, wer ich bin? Praxen der Selbst- und Fremd-Identitätsierung und ihre Folgen
- 2-2022:** Ökonomisierungsprozesse im Diskursfeld Flucht/Migration und Bildung: Ein- und Ausschlüsse zwischen Persistenz und Veränderung
- 1-2022:** Digitalisierung der Arbeitswelt
- 2-2021:** Soziale Nachhaltigkeit und Diversity & Inclusion
- 1-2021:** Klimakrise, Diversität und Ungleichheitsverhältnisse: Aktuelle Wechselwirkungen und Transformationen
- 2-2020:** Von „Diversity Management“ zu „Diversity und Inclusion“?
- 1-2020:** Diversitätsforschung: Von der Rekonstruktion zur Disruption?
- 1+2-2019:** Diversitäts- und Antidiskriminierungskonzepte im Feld von Schule und Migration – Erfordernisse, Spannungen und Widersprüche

Herausgegeben von

Andrea D. Bührmann, Laura Dobusch, Ilona Ebbers, Brigitte Halbfas, Thomas Köllen, Daniela Rastetter, Barbara Sieben, Erol Yildiz

Bibliographische Informationen

ISSN: 2367-3060

eISSN: 2367-3079

Jahrgang: 8. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 120 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch, Englisch

Kontakt zur Zeitschrift

zdfm@budrich-journals.de

Einreichen von Manuskripten

Bitte reichen Sie Ihr Manuskript über das Einreichungstool der ZDfm unter <https://www.jdrm.de> ein.

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-zdfm.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-zdfm.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



ZeHf

Zeitschrift für empirische Hochschulforschung

Die Zeitschrift

Die ZeHf – Zeitschrift für empirische Hochschulforschung ist eine neue interdisziplinäre Fachzeitschrift, die theoretisch wie methodisch anspruchsvolle Originalarbeiten zu Themen der Hochschulforschung veröffentlicht.

Zielsetzung der Zeitschrift ist es, den in den letzten Jahren zu beobachtenden Auf- und Ausbau der deutschen Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der zu vielfältigen Erkenntnissen und deutlichen Fortschritten in der Theorie-, Methoden- und Indikatorenentwicklung beigetragen hat, gebündelt sichtbar zu machen und diese Entwicklungen weiter zu forcieren.

Insbesondere angesichts der stark gewachsenen Zahl von Forschenden aus dem Nachwuchsbereich soll mit der ZeHf ein einschlägiger Publikationsort entstehen, der sowohl von Forschenden als auch von Akteuren in Hochschulpolitik und Hochschulpraxis konsultiert wird.

Die Zeitschrift publiziert Artikel von Forscher*innen aus verschiedenen Disziplinen (z.B. Psychologie, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Fachdidaktiken) und allen Phasen der wissenschaftlichen Laufbahn, die vorrangig auf qualitativen oder quantitativen Analysen von empirischen Originaldaten oder auf entsprechenden Sekundäranalysen basieren.

Die ZeHf ist dabei offen für Forschungsansätze aus der gesamten Breite der empirischen Erhebungsmethoden und unterschiedlichen theoretischen Zugänge. Im Fokus der Beiträge können zudem verschiedene Akteure bzw. Merkmalsträger auf der Mikro-, Meso- und Makroebene des Hochschulsystems stehen (z.B. Studierende, Absolvent*innen, Lehrende und Forschende, Hochschulleitungen, Fakultäten, Hochschulen, Hochschulsysteme).

Herausgegeben von

Elke Wild, Joachim Grabowski (geschfd.),
Otto Hühner

Bibliographische Informationen

ISSN: 2367-3044

eISSN: 2367-3052

Jahrgang: 7. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 120 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch, engl. Manuskripte möglich

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

zefh@psychologie.uni-hannover.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-zefh.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-zefh.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



ZeM

Zeitschrift für erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung

Die Zeitschrift

Die ZeM bietet ein Forum für das ausdifferenzierte Feld interdisziplinär konstituierter erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung. Sie möchte zu einer stärkeren Sichtbarkeit und Weiterentwicklung einer Forschung beitragen, die sich mit Fragen von Erziehung und Bildung im Gegenstandsbereich Migration auseinandersetzt und ihre theoretischen wie methodischen Grundlagen sozialwissenschaftlich fundiert.

Vor diesem Hintergrund sind theoretische und empirische Beiträge erwünscht, die (1) Formen und Folgen von Erziehung und Bildung im Kontext globaler, nationaler und lokaler migrationsgesellschaftlicher Verhältnisse, Dynamiken und Transformationen analysieren und (2) diejenigen Mechanismen freilegen, die Migration und Flucht im Rahmen organisatorischer und professioneller Handlungskontexte, in pädagogischen Praktiken und Diskursen als individuell und gesellschaftlich bedeutsame Phänomene hervorbringen. Insbesondere möchte die Zeitschrift auch zu einer theorie- und methodenkritischen Reflexion der Wissensproduktion im Forschungsfeld selbst anregen und dazu auffordern, 'blinde Flecken' und Forschungslücken vor dem Hintergrund einer interdisziplinär und international ausgerichteten Fachdiskussion aufzuzeigen und zu bearbeiten.

Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich mit einem Themenschwerpunkt und einem offenen Teil sowie Rezensionen und/oder Tagungsberichten. Es werden ausschließlich Originalbeiträge veröffentlicht, die in einem double-blind peer review Verfahren begutachtet werden.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 2-2023:** Intersektionalität als theoretische und methodologische 'Weiterentwicklung' erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung?
- 1-2023:** Zum Verhältnis von Theorie, Methodologie und Empirie in der erziehungswissenschaftlichen Rassismusforschung. Bestandsaufnahmen, Justierungen und Ausblicke
- 2-2022:** Frühe Kindheit in der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung
- 1-2022:** Flucht als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung

Herausgegeben von

Donja Amirpur, Ulrike Hormel,
Claudia Machold, Dr. Patricia Stošić

Bibliographische Informationen

ISSN: 2701-2476

eISSN: 2701-2484

Jahrgang: 2. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 110 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

zem@budrich-journals.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-zem.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-zem.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



ZISU

Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung

Die Zeitschrift

Die ZISU ist ein Forum für herausragende qualitativ-empirische Forschungsergebnisse aus Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft. Sie dient der Vernetzung und Profilierung gemeinsamer Forschungsperspektiven und will die Aufmerksamkeit auf interdisziplinäre, theoriefähige qualitative Schul- und Unterrichtsforschung richten.

Die Zeitschrift schließt dabei in doppelter Weise eine Lücke: Sie schafft im Spektrum der sich am Paradigma sinnverstehender Forschung orientierenden Periodika erstmals eine auf das Feld Schule und Unterricht ausgerichtete Plattform für innovative Analysen und Befunde. Außerdem gibt sie der bislang kaum vorhandenen Kooperation zwischen Erziehungswissenschaft und Fachdidaktiken einen Impuls zum interdisziplinären Diskurs.

Jedes Heft beinhaltet einen Themenschwerpunkt und einen allgemeinen Teil sowie Rezensionen. Besonderen Wert legt die Zeitschrift auf die methodologische und methodische Qualität der Beiträge, stellt diese doch eine wichtige Voraussetzung der Entwicklung der interpretativen Schul- und Unterrichtsforschung dar.

Die Auswahl der Beiträge beruht auf einem zweistufigen Verfahren: In einem ersten Schritt erfolgt eine Kriterien geleitete Vorauswahl der Einreichungen im Kreis der Heft-Herausgeber*innen, in der geprüft wird, ob die eingereichten Beiträge den grundsätzlichen Vorgaben der Zeitschrift entsprechen. Im zweiten Schritt werden die im ersten Schritt angenommenen Beiträge in ein doppelt blindes Peer Review gegeben.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

ZISU 12 (2023): Fachunterricht und Subjektivierung

ZISU 11 (2022): Entwicklungsprozesse in Schule und Unterricht verstehen

ZISU 10 (2021): Ungewissheit als Dimension pädagogischen Handelns

ZISU 9 (2020): Unterrichts- und Schulpraxis – Deutungsmuster und Habitusentwicklung – Inszenierungen des Lehrerberufs

ZISU 8 (2019): Die Praxis der Lehrer*innenbildung. Ansätze – Erträge – Perspektiven

Herausgegeben von

Andreas Bonnet (leitend), Anne Niessen (leitend), Matthias Proske (leitend), Uwe Gellert, Helge Martens (geb. Gresch), Merle Hummrich, Till-Sebastian Idel, Johannes Meyer-Hamme, Thorsten Merl, Torsten Pflugmacher, Kerstin Rabenstein, Matthias Schierz

Bibliographische Informationen

ISSN: 2191-3560

eISSN: 2195-2671

Jahrgang: 12. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 1 x jährlich

Umfang: ca. 120 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

m.proske@uni-koeln.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-zisu.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-zisu.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: (+49) (0)2171 79491 50 • Fax: (+49) (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



ZPTh

Zeitschrift für Politische Theorie

Die Zeitschrift

Seit 2010 bietet die ZPTh – Zeitschrift für Politische Theorie der wissenschaftlichen Community der Politischen Theorie sowie ihrer verwandten Fächer sowohl klassische Abhandlungen als auch innovative Serviceangebote.

Im Abhandlungsteil werden wissenschaftliche Artikel zu einem oder mehreren aktuellen Themenfeldern oder Kontroversen aus der Politischen Theorie veröffentlicht. Pro Heft können hier vier bis fünf Texte im Volumen von jeweils 15 bis 25 Seiten publiziert werden. Um die Qualität der Texte zu gewährleisten, durchlaufen alle Artikel ein doppeltes, anonymisiertes Reviewverfahren. Der Serviceteil dient als Forum der Selbstverständigung der Politischen Theorie im deutschsprachigen Raum. Durch Review-Essays, Interviews und Streitgespräche, Konferenz- und Länderberichte sowie die Auseinandersetzung über politikwissenschaftliche Leitbegriffe eröffnet die Zeitschrift die Politische Theorie für Politikwissenschaftler*innen, Soziolog*innen, Historiker*innen und alle weiteren interessierten Leser*innen aus den Sozial- und Geisteswissenschaften.

Die Politische Theorie dient neben der politikwissenschaftlichen Theoriegenese auch zur Reflexion über die Entstehung, Leistungsfähigkeit und die Grenzen von Theorie im Kontext der Politikwissenschaft selbst sowie zur Bezugnahme auf politikwissenschaftlich relevante theoretische Arbeiten in den sozial- und kulturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen.

Vor dem Hintergrund dieser drei Aufgaben finden in der ZPTh Auseinandersetzungen mit und Analysen von politikwissenschaftlichen Theoriendebatten – gegenwärtigen wie historischen – genauso ihren Platz wie die Vernetzung politikwissenschaftlicher Theoriebildung mit der in anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen. Beides zusammen macht die spezifische Angebotsstruktur der ZPTh aus: Sie dient als Agora der Teildisziplin, aber auch als Brücke über die Grenzen der Politischen Theorie hinaus.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 1-2023:** Die Auflösung des liberalen Konsenses
- 1+2-2022:** Realität und Realismus in der Demokratietheorie
- 2-2021:** Postkolonialität und die Krise der Demokratie
- 1-2021:** Eingriffe in den Markt
- 2-2020:** Dialektik des Liberalismus

Herausgegeben von

André Brodocz, Marcus Llanque,
Gary S. Schaal

Bibliographische Informationen

ISSN: 1869-3016

eISSN: 2196-2103

Jahrgang: 14. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 140 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

redaktion@zpth.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-zpth.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-zpth.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



ZQF

Zeitschrift für Qualitative Forschung

Die Zeitschrift

Die ZQF – Zeitschrift für Qualitative Forschung ist eine 2x jährlich erscheinende interdisziplinäre Zeitschrift für Methodenentwicklung und Methodendiskussion innerhalb der qualitativen Forschung.

Sie begleitet seit nunmehr 20 Jahren die Ausbreitung und Ausdifferenzierung interpretativer und rekonstruktiver Forschungszugänge im ganzen Spektrum der Sozial-, Geistes- und Gesundheitswissenschaften und begreift sich selbst als Produkt dieser Entwicklungen und Diskussionen. Vorschläge für Themenschwerpunkte und Anregungen zu Debatten sind der ZQF ebenso willkommen wie Beiträge zum Freien Teil. Inhaltlich erstrecken sich die Beiträge von der Diskussion theoretischer und methodologischer Probleme qualitativer Forschung über die Darstellung qualitativer Forschungsansätze und Methodeninnovationen bis hin zur Reflexion von qualitativen Forschungsdesigns und Forschungsergebnissen in allen Bereichen der Sozial-, Geistes- und Gesundheitswissenschaften.

Alle Beitragsvorschläge durchlaufen ein zweifaches, anonymes Peer-Review-Verfahren.

Schwerpunkte der aktuellen Ausgaben

- 2-2023: Ort und Region im Spiegel rekonstruktiver Perspektiven
- 1-2023: Politische Traumatisierung und lebensweltliche Normalität
- 2-2022: Perspektiven und Chancen qualitativer Gesundheitsforschung
- 1-2022: ‚Höher, schneller, weiter‘ – und doch nicht besser? Entwicklungen qualitativer Bildungsforschung in der Selbstkritik
- 2-2021: Qualitative Zugänge zu digitalisierten Körper- und Gesundheitspraxen
- 1-2021: Gesellschaftlicher Wandel und die Entwicklung qualitativer Forschung im Feld der Bildung

Herausgegeben von

Juliane Engel, Jörg Frommer,
Heinz-Hermann Krüger, Heike Ohlbrecht
(geschäftsführend), Aglaja Przyborski,
Jürgen Raab, Werner Vogt

Bibliographische Informationen

ISSN: 2196-2138

eISSN: 2196-2146

Jahrgang: 24. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 150 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch, Englisch

Open Access: 24 Monate nach Erscheinen

Kontakt zur Zeitschrift

redaktion@zqf-zeitschrift.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-zqf.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-zqf.budrich.de>

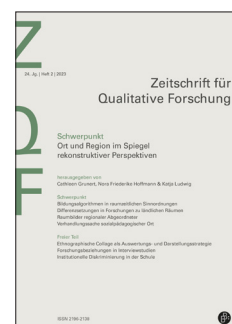


Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: (+49) (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>



ZRex

Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung

Die Zeitschrift

Ziel der neuen ZRex ist es, der wissenschaftlichen Forschung zur illiberalen, populistischen bzw. extremen Rechten ein Forum zu geben und damit das strukturelle Defizit einer fehlenden wissenschaftlichen Plattform für kritische Rechtsextremismusforschung zu beheben.

Global sind in den letzten Jahren in vielen Gesellschaften politische Geländegewinne der illiberalen Rechten zu verzeichnen. Diese Entwicklung konfrontiert die Forschung, aber auch Medien, Politik und Zivilgesellschaft mit neuen Herausforderungen bzgl. der Erklärung und Einordnung der entsprechenden Phänomene, aber auch hinsichtlich der Verteidigung demokratischer Grundlagen und Verfahren. Diese Herausforderungen werden auf ganz unterschiedliche Weise sichtbar und sozial bzw. politisch bedeutsam: auf der Ebene der Einstellungen und Denkmuster, in Gestalt verschiedenster Handlungspraxen, aber auch in vielfältiger organisatorischer Form, die neben Parteien auch bewegungsförmige und klandestine Strukturen und Netzwerke umfassen kann. Der Blick auf die Entwicklung allein in Deutschland verweist auf die Vielfalt und Wandlungsfähigkeit der Erscheinungsformen der populistischen/extremen Rechten bzw. des völkischen Nationalismus. Zudem hat das Bekanntwerden der rassistischen Morde des NSU sowie nachfolgende Akte rechte Terrorismus' die Relevanz des Gegenstandes unterstrichen – nicht zuletzt hinsichtlich der Frage, wie staatliche Kontrollinstanzen, die demokratischen Parteien, zivilgesellschaftliche Akteure sowie Medien auf extrem rechte und rechts-populistische Akteure und deren Aktivitäten reagieren. Schließlich sind die transnationalen Bezüge und Verflechtungen sowie der Einfluss von Ereignissen und Entwicklungen auf der Makroebene (internationale Konflikte, Fluchtbewegungen, politische Kultur) wie der Mesoebene (Neuformierung von Gruppen und Bewegungen) nicht zu übersehen.

Die Zeitschrift soll Entwicklungen der illiberalen, populistischen bzw. extremen Rechten analysieren, gesellschaftstheoretisch erklären sowie Forschungsmethoden und -ethik sowie Handlungsfelder (Prävention, Intervention, Repression) in diesem Forschungsfeld einer Reflexion zugänglich machen. Die Zeitschrift steht interdisziplinären Zugängen sowie dem Austausch mit überschneidenden Forschungsfeldern offen – wie der Antisemitismus- und Rassismusforschung. Außerdem soll sie den Anschluss an internationale Forschungsdebatten und gesellschaftliche Diskurse ermöglichen.

Herausgegeben von

Ursula Birsl, Gideon Botsch, Oliver Decker, Gudrun Hentges, Helmut Kellershohn, Michaela Köttig, Christoph Kopke, Juliane Lang, Esther Lehnert, Matthias Quent, Heike Radvan, Samuel Salzborn, Birgit Sauer, Johanna Sigl, Fabian Virchow, Sebastian Winter

Bibliographische Informationen

ISSN: 2701-9624

eISSN: 2701-9632

Jahrgang: 3. Jahrgang 2023

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Umfang: ca. 200 Seiten pro Ausgabe

Sprache: Deutsch, Englisch

Kontakt zur Zeitschrift

redaktion@zeitschrift-rechtsextremismusforschung.de

Neuerscheinungs-Alert

<https://alert-zrex.budrich.de>

Onlineshop

<https://shop-zrex.budrich.de>



Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7 • D-51379 Leverkusen

Tel.: +49 (0)2171 79491 50 • Fax: +49 (0)2171 79491 69 • info@budrich.de

<https://budrich.de> • <https://www.budrich-journals.de> • <https://shop.budrich.de>





Verlag Barbara Budrich
Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen
Tel.: +49 (0)2171 79491 50
info@budrich.de
www.budrich.de
www.budrich-journals.de